



S d e.
 Auf die
 von **Carl**owiz
 und
 von **Rechen**bergen
 Hochadeliche Vermählung

die den 28^{ten} May 1770.

auf
 dem Hochadelich Gerzdorffischen Hofe
 zu Pulsnitz

in wahrer Freude und Vergnügen vollzogen ward,

von
 einem unterthänigen Diener
M. J. C. J. P.

Dresden,
 gedruckt bey Johann Wilhelm Harpers Wittwe.



Die Gottheit macht der Menschen Leben,
Wenn sie Ihr Preis und Ehre geben,
Auf diesem Schauplatz recht beglückt.
Sie kann durch Weisheit volles Fügen,
Gebaute Herzen stets besiegen;
Und schenkt was ihren Geist erquickt.

Der Christ den diese Wohlthat rühret,
Wird bald zu Ihrem Thron geführt,
Die Glut der Andacht nimmt ihn ein.
Er wünscht sich auf dem Mund der Erden,
Mit dem begnadiget zu werden,
Was seine Seele kann erfreun.

Will er sein Herze wohl verschicken,
Und seine Neigung darauf lenken,
Dass er im Lieben glücklich sey.
So dringt sein Lied zu jenen Höhen,
Woher die Götter auf ihn sehen,
Sie stehen ihm mit Rathe bey.

Sie machen die Empfindung rege,
Und leiten ihn auf solchem Wege,
Auf dem die schönste Anmuth ist.
Was reizend, was von hohen Gaben,
Muß er hier zur Gehülfin haben,
Wo er die Tugend nicht vermißt.

Mein Carlowitz Der sich erlesen,
Ein Herz von tugendhaften Wesen,
Da Wis und Frömmigkeit sich paart.
Berehret heut des Höchsten Güte,
Mit Dank ergebenen Gemütze,
Und liebt recht fein, nach edler Art.

Die schöne Braut folgt dem Geschieke,
Und schenkt der keuschen Liebe Blicke,
Dem, Den Ihr Gott selbst zugebacht.
Den Friedrich August weiß zu schätzen,
Mit hoher Gnade zu ergötzen
Den Tag, hat Ihr der Herr gemacht.

Der besten Mutter sehnlich Hoffen,
Das nunmehr gänzlich eingetroffen,
Macht daß die Freuden Thräne füllt,
Wie reichlich weiß sie doch die Seegen
Den guten Kindern bezulegen,
Da Jedes heiße Wünsche füllt,

Laß Höchster dieses Paar genießen,
Was Ihre Tage kann verführen,
Wodurch die wahre Wohlfarth grünt,
In Nöhrsdorffs schön gezierten Thüren
Erzeige Ihnen Liebes Spuren
Da Ihre Brust die rechtlich dient,

Laß Sie im besten Flore blühen
Im Seegen zärtlich von uns ziehen
Verbleibe doch Ihr schönstes Theil,
Laß Sie zum höchsten Alter dringen,
Dein weises Fügen stets besingen,
Und schenke Ihnen alles Heil,



h

S d e.

Auf die

von **Carl**owitz
und
Henbergen
die Vermählung

28ten May 1770.

auf

Gersdorfischen Hofe
Pulsnitz

so Vergnügen vollzogen ward,

von

terehänigen Diener

C. J. P.

Dresden,

Wilhelm Harpeters Wittve.

